

# pendling

# bote

Die Zeitung rund um den „Pendling“ für die Orte: Bad Häring, Schwoich, Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath, Mariastein und Thiersee

Jahrgang 3

Februar 2019

Nr. 19

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!  
Kennzahl: RM06A036958K  
Verlagspostamt: 6393 St. Ulrich a. P.  
Aufgabepostamt: 6370 Kitzbühel

TATZELWURM Medien KG  
Regio Tech Nr. 1  
6395 Hochfilzen  
TEL. 05359/8822-1200  
pendlingbote@hochfilzen.at



www.ersi.at



Malermeister Rainer Höck  
Hopfgarten – 0664-1136551  
info@maler-hoeck.at  
[www.maler-hoeck.at](http://www.maler-hoeck.at)  
KALK-LEHM-NATURFARBEN

NETZ  
WERK  
HAND  
WERK



**ENERGY MODE**  
MOBILE ENERGIEVERSORGUNG

Marbling 13  
6335 Thiersee bei Kufstein  
Tel: +43 5376 21 233 14, Fax:  
+43 5376 21 233 89  
Email: cieroeki@energymode.com,  
Web: www.energymode.com

Siehe Seite 7



**Der regionale Stellenmarkt**  
Siehe Seiten 10 bis 11

## DER FORD ECOSPORT

Das Leben spielt draußen.

5  
JAHRE  
GARANTIE

Jetzt bei den FORD  
OUTDOOR-WOCHEN  
bis zu € 8.000,-\*  
Preisvorteil sichern!



Jetzt ab € 14.940,-<sup>1)</sup> bei Leasing

Mehr dazu auf Seite 7

Wer sagt, dass die wahren Abenteuer nur im Kopf sein können? Mit dem Ford EcoSport fahren Sie mitten hinein ins Leben. Der kompakte SUV ist nicht nur als wendiger Cityflitzer perfekt, sondern kommt auch weiter, wenn asphaltierte Straßen enden und normale Autos lieber umdrehen – mit dem optional erhältlichen intelligenten Allradantrieb sind Sie für jedes Abenteuer gerüstet. Worauf warten Sie noch? Machen Sie eine Probefahrt bei Ihrem Ford Händler.



**SCHULERAUTO**

WWW.SCHULER.AT | AM BACH 27 | 6334 SCHWOICH | +43 (0)5372 58119

Ford ECOSPORT (Prüfverfahren: WLTP\*\*): Kraftstoffverbrauch innerorts 4,6 – 7,8 l / außerorts 4,0 – 5,7 l / kombiniert 4,2 – 6,4 l / CO<sub>2</sub>-Emission 110 – 145 g / km (Symbolfoto). 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie, Ford Bank Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.03.2019 bei Ford Bank Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassensunfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Leasingrate € 49,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,4 %, Gesamtbelastung € 16.563,31, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf [www.ford.at](http://www.ford.at). \*Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter vom Listenpreis abziehender Nachlass (beinhaltet Händlerbeteiligung und alle anwendbaren Marketingboni) auf ausgewählte, lagernde Ford Modelle inkl. USt und NoVA bei Ford Bank Leasing. \*\*Werte nach dem Prüfverfahren WLTP ermittelt und zurückgerechnet auf NEFZ. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann. \*\*Werte nach dem Prüfverfahren WLTP ermittelt und zurückgerechnet auf NEFZ.

TISCHLEREI

ING. THOMAS HUBER

www.INGTHOMASHUBER.AT

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir**  
**MONTAGETISCHLER**  
**PRODUKTIONSLEITER**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!  
Tel.: +43 5332 87101  
oder per E-Mail: [th4@ingthomashuber.at](mailto:th4@ingthomashuber.at)



## Kommentar

### 08/15 Geschenk oder ...

Sicher haben einige so wie ich zu Weihnachten verschiedene Gutscheine in der Familie verschenkt – vor allem im Glauben, dass sich der Beschenkte etwas Passendes aussuchen und sich damit eine Freude machen kann. Gutscheine verschenken ist die eine Seite, Gutscheine einlösen wiederum eine ganz andere. Ist es Ihnen unangenehm mit einem Gutschein in ein Geschäft oder Restaurant zu gehen, dass sie ohne Gutschein nicht besuchen würden? Diese Hemmschwelle hatte ich bis vor einigen Jahren auch. Zahlreiche Gutscheine, die ich als Dank oder Aufmerksamkeit von lieben Menschen erhalten habe, lagen über Monate und Jahre in einer Schublade – bis ich eine Bekannte auf ihre Nachfrage hin, mit dem Nichteinlösen ihres Gutscheines enttäuscht habe. Zurecht, denn Gutscheine wurden bezahlt und als Erlöse in den jeweiligen Betrieben verbucht – Gutscheine sind für die

Wirtschaft gutes Geld und niemand muss sich beim Einlösen genieren.

Bei Gutscheinen ist einiges zu beachten – Das Wichtigste in Kürze: Die Einlösung eines Gutscheins kann grundsätzlich befristet sein. Eine zu knapp bemessene Frist ist allerdings unwirksam. Ist die Frist abgelaufen, können Sie zwar nicht mehr die Einlösung des Gutscheins verlangen, haben aber einen Anspruch darauf, dass Ihnen der Geldwert des Gutscheins (ggfs. abzüglich entgangenen Gewinns des Händlers) erstattet wird.

Es gilt die allgemeine Verjährungsfrist von drei Jahren. Achten Sie auf eine mögliche Befristung im Kleingedruckten. In welchem Umfang jedoch eine Befristung zulässig ist, hängt von der Art des Gutscheines (Gratis-, Wert-, Umtausch-, Rabatt-, Sach-/Leistungsgutschein) und den Umständen des Einzelfalls ab.

Sie sehen, ein Gutschein kann auch Probleme bereiten. Achten Sie beim Erwerb eines Gutscheins auf eine etwaige Einlösefrist und erkundigen Sie sich, ob der Gutschein auch in Teilbeträgen eingelöst werden kann. Unbefristete Gutscheine müssen Sie spätestens bis zum Ablauf des dritten Jahres nach dem Erwerb des Gutscheins einlösen.

Selbstgemachte Gutscheine sind hingegen völlig problemlos und noch ein Hinweis: Meine Erläuterungen sind keine Gewähr auf Vollständigkeit!

Roswitha Wörgötter  
Verlagsleitung/Redaktion  
[roswitha@hochfilzen.at](mailto:roswitha@hochfilzen.at)



## PYJAMABALL

28. Februar 2019

Eintritt: 7,00€

Einlass ab 20:00 Uhr

GEMEINDESAAL

LANGKAMPFEN



Wir verkaufen umständehalber:

## 48 Stück Infrarot-Heizungen zum 1/2 Preis

99% Energieeffizienz = 1. Qualität  
in 4 Minuten volle Heizleistung!  
erwärmt die Luft und den Körper!

keine Wartung, kein Service  
keine Umbauarbeiten  
keine zusätzliche Kosten für Heizraum / Ofen  
Kessel / Wärmepumpe / Bohrungen / Lagerung ...  
zB: 70 m<sup>2</sup> Whg. ca. € 1,50 Stromkosten / Tag

d.h. 1/2 Heiz-Gesamtkosten gegenüber  
herkömmlichen Heizsystemen

Berechnung, Platzierung und Regelung  
bringen bis zu 40% Ersparnis!

10 Jahre Garantie + 20 Jahre Erfahrung

Berechnungstabelle & Sonderpreisliste anfordern:  
0660 312 60 50 Herr DI Mayr od. [office@liwa.at](mailto:office@liwa.at)

Wir kaufen auch Konkursware an!



Strom vom Dach · Erl

Photovoltaik  
Stromspeicher  
Beratung



Telefon +43 (5373) 8 10 69  
[www.STROMvomDACH.at](http://www.STROMvomDACH.at)

## Wir liefern Ihren Strom!

NRG plan  
wir planen  
ihre erneuerbare  
Energie

- > Baustrom- und Generatorverleih  
von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email [strom@nrgplan.at](mailto:strom@nrgplan.at)

## 143. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Angath: Zwei Ehrenmitgliedschaften vergeben

In Vorjahr haben Franz Haselsberger und Andreas Wimpissinger als Kommandant und Stellvertreter ihre Ämter zurückgelegt. Am vergangenen Samstag wurden sie für ihre langjährige, ersprießliche Tätigkeit für das Feuerwehrwesen in Angath mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

„Nach 25 Jahren war das heuer meine erste Versammlung, an der ich vollkommen entspannt teilnehme“, erklärte Haselsberger. Ebenso überrascht war Wimpissinger über die höchste Ehrung, welche die Feuerwehren vergeben können. Die beiden bezeichneten sich selbst als super Team, die diese gute Zusammenarbeit von ihren Vorgängern vorgelebt bekommen hatten.

Im abgelaufenen Jahr gab es einige besondere Einsätze in Angath. So hat sich ein Lkw-Fahrer vollkommen auf sein Navigationssystem verlassen und ist

dann im Wald stecken geblieben. Mit der Wespenplage waren die Feuerwehrleute beschäftigt und ein Kätzchen musste vom Baum gerettet werden. Worüber Kommandant Franz Osl verärgert war, war eine Alarmierung um zwei Uhr nachts. Der gemeldete Ast auf der Straße hätte einfach von einer Person an den Straßenrand gelegt werden können.

### Keine Nachwuchssorgen

Eine Erfolgsgeschichte ist die Jugendfeuerwehr in Angath. Dies bestätigten auch Bezirks-Kommandant Hannes Mayr und Abschnitt-Kommandant Stefan Thaler. Mit Valentin Sonderegger, Alexander Zott, Rafael Haun, Stefan Eder und Dominic Angerer konnten fünf am Samstag in den Aktivstand übernommen werden.

**Beförderungen** – Zur Hauptfeuerwehrfrau wurde Anna Larch befördert, zum

Oberfeuerwehrmann Patrik Achraier, die Jugendbetreuer Hedwig Larch und Sebastian Ortner zum Löschmeister.

**Ehrungen** – Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Andreas Dollinger geehrt, die Ehrung von Johann Osl für 40 Jahre wird nachgereicht.

Bgm. Josef Haaser sicherte die Sanierung der WC-Anlage im Haus der Feuerwehr und Musik zu, die dafür nötigen 75.000 Euro seien bereits budgetiert. Auch eine neue Tragkraftspritze ist im Budget enthalten. Immer aufwendiger werden die Arbeitsleistungen der Mitglieder zur Instandhaltung des 27 Jahre alten Tankwagens. BZ-Kommandant Mayr bedankte sich für das Engagement der schnellen Einsatztruppe und betonte: „Freiwillig sind bei der Feuerwehr der Ein- und der Austritt. Dazwischen liegt die Verpflichtung.“ -be-



Abschnitt-Kdt. Stefan Thaler, Kdt. Franz Osl, Ehrenmitglied Franz Haselsberger, Kdt.-Stv. Georg Horngacher, Ehrenmitglied Andreas Wimpissinger, Bgm. Josef Haaser und Bezirk-Kdt. Hannes Mayr



Beförderung der beiden Löschmeister Sebastian Ortner und Hedwig Larch

Foto: Eberharter

### Bezirksfeuerwehrverband Kufstein:

## Verabschiedung Bezirkskommandant a. D. und Ehrenmitglied

Sebastian Niederacher „Mühlbichl Wast“ – Bezirksfeuerwehrkommandant a.D., Ehrenmitglied der FF Söll, der FF Bruckhäusl und des BFV Kufstein, Träger zahlreicher Auszeichnungen (u.a. Landesverdienstkreuz), Standesbeamter i.R.

Der Verstorbene wurde am 08. Februar unter großer Anteilnahme in Söll zu Grabe getragen. An der Verabschiedung nahmen ca. 800 Trauergäste, davon ca. 260 Mitglieder von Feuerwehren aus dem Bezirk Kufstein, Landes- und Bezirksfunktionäre aus Tirol, Funktionäre aus dem Kreis Rosenheim und eine große Abordnung

von der Partnerfeuerwehr Mammendorf aus dem Landkreis Fürstentfeldbruck/Bayern teil. Mehrere Trauerredner würdigten in ihren Ansprachen das Wirken des Verstorbenen im privaten, beruflichen und kirchlichen Leben und seinen besonderen Einsatz im Feuerwehrwesen. „Wäst“ trat der Feuerwehr Söll 1966 bei und übernahm bald Führungsaufgaben hinauf bis zum Kommandanten. Er war zudem von 1988 bis 1993 Kirchbichler Abschnittskommandant. Von 1993 bis 2007 übte er die Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant des BFV Kufstein aus. -red-



Fotos: BFV Kufstein

Dreiklee-Halle Angerberg:

## Großes Interesse für Repair Cafe und Flohmarkt

Einmal im Jahr bietet die Gemeinschaft der Dreiklee-Halle für alle Bürger in Angerberg, Angath und Mariastein einen Flohmarkt an. Der Erlös wird für diverse Aufwendungen zum Erhalt der Halle verwendet.

„Der Flohmarkt wird immer gut angenommen. Die Leute schenken uns die Sachen und wir können diese veräußern. Zum Lagern haben wir einen Raum in der Halle“, sagt Franz Hartl, der mit zehn weiteren freiwilligen Helfern für den Aufbau und den Verkauf zuständig ist. Zum sechsten Mal fand die Veranstaltung am vergangenen Samstag statt und viele der angebotenen Sachen fanden ihre Abnehmer.

Der Flohmarkt war zudem eine gute Gelegenheit, sich mit anderen zu treffen und bei Kaffee und Kuchen ein wenig zu tratschen. Auch diese Einnahmen kommen der Dreiklee-Gemeinschaft zugute.

### Drei Gemeinden – eine Initiative

Gleichzeitig hat die Initiative „Mitanand“ der drei Gemeinden zum Repair Cafe eingeladen. „Die Initiative gibt es seit vier Jahren und sie arbeitet für ein besseres Miteinander der jungen und älteren Bevölkerung in den Gemeinden Angerberg, Angath und Mariastein“, sagt Koordinator Reinhold Obermayr. Der älteste Helfer, der sein Wissen für die Reparatur von

Elektrogeräten einbrachte war 84 Jahre alt und alle freuten sich darüber, wenn wieder ein Gerät funktionstüchtig zurückgegeben werden konnte.

„Es sind vorwiegend Elektrogeräte, welche die Leute bringen“, weiß Obermayr. Auch ein EDV-Spezialist bot seine Hilfe an und eine Schneiderin besserte kleine Schäden an Kleidungsstücken aus. An der „Erklär-Bar“ halfen zwei junge Herren, wenn es darum ging, dass man sich bei Smartphone und Tablet nicht so recht auskennt. Viele Hausfrauen haben auch ihre Messer mitgenommen, denn der Messerschleifer beim Repair Cafe hat sich bereits einen hervorragenden Namen gemacht. *-be-*



Die beiden Buben Dominik Lechner und Julian Panian helfen gerne mit, was immer es möglich ist



Für manche Dinge braucht es das Wissen von mehreren Fachleuten, um es wieder zum Laufen zu bringen.



Der Rasenmäher funktioniert wieder - für ein Dankeschön und eine freiwillige Spende



Die Spielsachen haben für die eine Familie ausgedient, in einer anderen sind sie herzlich willkommen



Franz Hartl freut sich, dass die Haushaltsgeräte ihre Abnehmer fanden



Am Bücherstand im Einsatz – Annalena Paulmichl, Stefan Gschwentner und Lucy Panian

Unterinntaler Musikbund:

## Bezirks-Eisstockschießen der Musikanten

Auf der Anlage im „Hallo Du“ in Ebbs fand am 9. Februar das Bezirks-Eisstockschießen des Unterinntaler Musikbundes statt. Austragender Verein war die Musikkapelle Söll.

Ihre Instrumente haben die Musikanten an dem Tag gegen den Eisstock eingetauscht, aber auch mit dem konnten sie ganz gut umgehen. In 4er-Mannschaften traten sie gegeneinander an und obwohl eigentlich der Spaß im Mittelpunkt stehen sollte, kam es zu spannenden Finalbewerben.

Die anschließende Siegerehrung wurde dann im Vereinsheim



Gespannt wurde das Schießen der Kollegen verfolgt

der Söller Musikanten durchgeführt und BZ-Obmann Sebastian Neureiter bedankte sich bei den teilnehmenden Vereinen.

Die Ergebnisse:

Herren I: 1. BMK Walchsee, 2. BMK Söll 1, 3. KMK Bad Häring 1

Herren II: 1. BMK Scheffau 2, 2. BMK Söll 2, 3. BMK Angath

Bezirksmeister Herren: 1. BMK Scheffau 2, 2. BMK Walchsee, 3. BMK Söll 1

Damen: 1. BMK Walchsee, 2. BMK Ebbs 1, 3. BMK Söll -be-



Auch die Damen waren stark vertreten – nicht nur als Zuseherinnen

Fotos: Unterinntaler Musikbund

Bezirksmeisterschaft der Sportschützen in Söll:

## Schützengilde Angerberg holt 3x Gold und 2x Silber

Von 13. bis 16. Februar wurden in der Schießanlage in Söll die Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Mit 229 Teilnehmern für die Organisatoren eine große Herausforderung. Die Schützengilde Angerberg liegt mit drei Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen am zweiten Platz bei der Medaillenwertung. Souveräner Sieger wurde die SG Breitenbach mit sieben Mal Gold und jeweils vier Mal Silber und Bronze. Bezirksmeisterin wurde einmal mehr die Angerbergerin Franziska Peer, der Bezirksmeistertitel ging an Thomas Kostenzer aus Alpbach.

Vor allem die Jugend I männlich stellte

heuer mit 38 Startern eine starke Gruppe. Rückläufig sind die Starterzahlen bei den Herren. „Da gibt es ein paar sehr gute Schützen, die sich deutlich von den anderen abheben, da sehen sich die anderen nicht mehr viel“, weiß Wettkampfleiter Walter Patka.

**Die besten Schützen aus dem Verbreitungsgebiet des Pendlingboten:**

JUG I – 1. Christoph Hochstaffl, Angerberg; JUG II – 2. Herbert Feichtinger, Thiersee; 2. Daniela Osl, Angerberg; Jungschützinnen – 1. Celina Kurz, Thierberg, 3. Christina Poschinger, Bruckhäusl; Junioren – 1. Felix

Unterpertinger, Angerberg, 2. Julius Lüthi, Thierberg. Stehend frei – 1. Franziska Peer, Angerberg, 2. Sonja Strillinger, Angerberg; 3. Robert Oberhofer jun. Bruckhäusl.

Senioren 1 Luftgewehr stehend frei: 1. Alfred Nitz, Thiersee. Senioren III: 2. Gustl Strobl, Bad Häring. Seniorinnen III: 1. Susanne Rothleitner, Kirchbichl; 2. Rosa Unterrainer, Bad Häring; 3. Katharina Schillermann, Bad Häring. Senioren I stehend aufgelegt: 3. Silvia Brunner, Kirchbichl; 2. Günther Rothleitner, Kirchbichl. Senioren II Luftgewehr stehend aufgelegt: 1. Christine Kreisser, Bad Häring; 3. Horst Koller, Bad Häring. -be-



BZ-Oberschützenmeister Hannes Bodner und Wettkampfleiter Walter Patka mit den Siegern der Klasse Junioren und Männer



Siegerehrung der Jungschützinnen



Die Angerbergerin Franziska Peer wurde einmal mehr Bezirksmeisterin. Im Bild die Podestplätze der Frauen/Juniorinnen

Fotos: Eberharter

Thierseerin stellt im „Elephant“ in Kufstein aus:

## Kunst – der Weg zu mir

Die Kunst generell und die Bilder im Besonderen laden dazu ein, sich seinen Emotionen zu stellen. Eine Möglichkeit dazu haben derzeit die Besucher der Cafe-Bar „Elephant“ in Kufstein, wo die Bilder von Sophie Wendlinger drei Monate lang zu sehen sind.

Ästhetik und Kreativität waren schon immer die große Leidenschaft des ehemaligen Modells. Vor fünf Jahren hat sie die Malerei für sich entdeckt. Darüber war vor allem ihre Schwester Katrin Burkamp, welche die Laudatio hielt, überrascht. „Über die Malerei hat sie gelernt, sich aus vielen Fesseln zu befreien“, erklärt sie. Denn der Drang zur Perfektion war bei der Frau des ehemaligen Rennfahrers Karl Wendlinger sehr früh gegeben.

„Der Prozess des Malens fasziniert mich. Das Mischen und Anordnen von Farben ergeben für mich ein Sinnbild des Lebens. Bewusst verfolge ich keinen bestimmten Stil, sondern will offen sein für alles Neue. Durch das Ausdrücken meiner Emotionen in einem

Bild entstehen Momente, in denen ich mich ganz und gar spüren kann.“, so bezeichnet Sophie Wendlinger ihre Zugangsweise zum Malen. -be-



Der Vater mit seinen beiden Töchtern, Sophie Wendlinger (re.) und Katrin Burkamp (li.)



Vernissage-Gäste: Simon Hermann Huber (Cafe-Bar Elephant), Klaus Felderer (Sparkasse Kufstein) und Karl Wendlinger



Kunstinteressierte: Ingrid Salcher-Hochstaffl, Maria Labek und Barbara Kneissl

Fotos: Eberharter

Sicherheitsempfang des Landes Tirol:

## Vieles ist planbar, der Rest ist koordinierbar

Mehr als 50.000 Rettungskräfte sorgen in Tirol in den verschiedensten Organisationen dafür, dass alles läuft, wenn Dinge anders kommen als erwartet. Am vergangenen Mittwoch hat Landeshauptmann Günther Platter zum vierten Sicherheitsempfang des Landes eingeladen, um sich bei den Organisationen zu bedanken.

Herausforderungen hat es im abgelaufenen Jahr einige gegeben: die Rad-WM, das EU-Ministertreffen, allein die Feuerwehren haben im ganzen Land 17.500 Einsätze registriert und zum Jahreswechsel kamen

dann die massiven Schneefälle dazu.

„Tirol ist eines der sichersten Länder der Welt. Die Delikte gehen zurück, die Aufklärungsquote steigt“, sagte LH Günther Platter. Im vergangenen Jahr hat man 5.000 Aufgriffe von illegal Eingereisten gemacht und deshalb fordert er mehr Präsenz der Polizei auf den Straßen bzw. mehr Personal für Tirol und appelliert auch dahingehend, dem Bundesheer mehr technische Geräte zur Verfügung zu stellen. Gelobt wurde auch die Arbeit der Lawenkommissionen in den vergangenen Wochen, die vorausschauend

gearbeitet haben. Und auch die Schulungen in den Gemeinden durch die Landeswarnzentrale tragen erste Früchte. Robert Moser, Präsident des Roten Kreuzes in Tirol sieht die größte Herausforderung allerdings darin, dass immer häufiger Rettungsautos angefordert werden. Die Zahl dieser Einsätze steigt jährlich um 15 Prozent. Aus den Großeinsätzen der Vergangenheit haben die Organisationen eine Fülle von Erfahrungen mitgenommen. Wichtig ist, dass die Organisationen sich kennen und zusammenarbeiten. -be-



Aus dem Bezirk Kufstein: Werner Praxmarer (Münster), Michael Leitner (Ebbs), Bernhard Moser (Ellmau), Armin Lechner (Münster), Robert Lechner (Mitterland/Thiersee), BZ-Kommandant Hannes Mayr



Gerhard Heger, Stadtpolizei Wörgl und Hartwig Bamberger, Stadtpolizei Kufstein

Fotos: Eberharter

## Teste den Ford Ecosport beim Autohaus Schuler in Schwoich!

Als Fahrer des Ford EcoSport steht Ihnen eine Vielzahl moderner Assistenzsysteme und Technologien zur Verfügung: vom intelligenten Allradantrieb, der für ein herausragendes Handling sorgt über das elegante LED-Tagfahrlicht bis zum Berganfahrassistent, der ein Rückwärtsrollen beim Anfahren auf Steigungen verhindert. Ob Benziner oder Diesel – alle für den Ford EcoSport verfügbaren Motoren verbinden kraftstoffsparende Effizienz mit beeindruckender Fahrdynamik. Jede Funktion des Ford EcoSport erhöht den Fahrkomfort spürbar. Dank Ford SYNC 3 können Sie zum Beispiel Ihr Smartphone, Ihre Musikauswahl oder Ihr Navigationssystem mit intuitiven Sprachbefehlen oder über das Touchscreen mit 20,3 cm Bildschirmdiagonale bedienen. Mit dem B&O Sound-System by Bang & Olufsen verfügt der Ford EcoSport zudem über ein erstklassiges Sound-System mit 675 Watt sowie 10 hochwertigen Lautsprechern. Weitere Highlights sind die vierfach verstell- und beheizbaren Vordersitze sowie das beheizbare Lenkrad.



Der Ford Ecosport

Foto: ford.at

Bei den Ford Outdoorwochen gibt es den Ford Ecosport in Verbindung mit Ford Bank Leasing bereits ab Euro 14.940,-.

Wenn es um das Thema „Auto“ geht, ist das SCHULER Team Ihr kompetenter Ansprechpartner! Besonderen Wert wird auf eine schnelle und unkomplizierte

Reparaturabwicklung gelegt. Dabei steht der persönliche und individuelle Service stets im Vordergrund! Ein Anruf (05372-58119) oder ein Email (ford@schuler.at) genügt – das Team von SCHULERauto steht für Sie bereit! Erfahren Sie mehr über die neuen Ford Modelle und aktuelle Aktionen auf [www.schuler.at](http://www.schuler.at) *-red-*

## Klimaanlagen – Die Alleskönner

Bewahren Sie einen kühlen Kopf an heißen Sommertagen!

Klimageräte dienen der Erzeugung und Aufrechterhaltung eines gleichbleibenden Raumklimas und einer angenehmen Abkühlung. Doch Klimaanlagen können mehr: Sie sorgen nicht nur für angenehme Frische, sondern regulieren auch die Temperatur und Feuchtigkeit in den Räumen, Sommer wie Winter, und verbessern somit die Luftqualität zu Ihrem Wohlbefinden.

### Energy Mode GmbH

Namenswechsel von Mobil in Time Austria GmbH in ENERGY MODE GmbH.

- Im Jänner 2014 wurde die Mobile in Time Austria GmbH gegründet.
- Markus Juffinger erweiterte im September 2017 seine Unternehmensanteile von 25 Prozent auf 100 Prozent.
- Im Dezember 2018 erfolgte der Namenswechsel von Mobile in Time Austria GmbH zu ENERGY MODE GmbH.

**10% auf alle Bestellungen bis März**



Foto: shutterstock

ENERGY MODE GmbH berät Sie gerne und bietet für Ihre Anwendungsgebiete die jeweils passenden Lösungen für die Klimatisierung. Unsere hochwertigen Klimageräte im modernen Design und Fernsteuerung per App verbessern Ihren Alltag. Neben Klimaanlagen von namhaften Herstellern, bieten wir Ihnen auch unseren Service, wie die Wartung und Reinigung durch unser Fachpersonal für ein komfortables Klima in verschiedensten Anwendungsbereichen an.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

Ihr ENERGY MODE TEAM

[www.energymode.com](http://www.energymode.com)

Tel: +43 5376 21 233 14 · [info@energymode.com](mailto:info@energymode.com)

## Gründungsversammlung des Vereins „Langkampf'ner Chor“: Singen ist ihre Freude – Gesucht werden Männerstimmen

Am 24. Jänner war es so weit: im Gasthof Altwirt in Langkampfen fand nach monatelangen Vorbereitungen die Gründungsversammlung des „Langkampf'ner Chor“ statt. Einstimmig wurde Franziska Winkler zur Obfrau gewählt.

30 Mitglieder waren anwesend, als Kulturausschuss-Obmann Josef Greiderer die Versammlung eröffnete und die bis dahin stattgefundenen Bemühungen zusammenfasste. Angefangen hat es im Sommer 2017, als die Langkampfener das Bedürfnis zeigten, dass wieder mehr gesungen werden sollte. Seit 25 Jahren gab es keinen Chor mehr in der Gemeinde und das sollte sich ändern. Vor allem will man mit der Chorgründung auch jene Jugendlichen „auffangen“, die in den Schulen bereits eine gute musikalische Aufbauarbeit genossen haben.

„Der erste Infoabend am 31.08.2017 übertraf alle Erwartungen. 31 Personen kamen in die Seniorenstube und bestärkten diesen Gedanken“, erinnert sich Greiderer. In Windeseile wurde Stephanie Fandler-Mitterer als professionelle Gesangslehrerin und Chorleiterin für ein Jahr engagiert. Im September 2017 begannen die Proben



Der Vorstand des Langkampf'ner Chor: Obfrau Franziska Winkler, Stellvertreter Josef Greiderer, Schriftführerin Gabi Hager, Kassierin Simone Jakob, Notenwart Christian Thaler.

Foto: Greiderer

und mit dem Lied „Heaven is a wonderful place“ präsentierten sich die Sänger erstmals im Rahmen des Herbstkonzertes der Landesmusikschule Kufstein im Gemeindesaal Langkampfen. Im Frühjahr begannen dann die Proben für die Heilige Messe am Pfingstsonntag.

Nach Ablauf des Jahres mit der Gesangslehrerin haben Valentina Greiderer und Stefanie Hirner die Aufgabe der Chorleitung übernommen. Die Proben finden nun jeden Mittwoch ab 18.45 Uhr in der Aula der NMS Langkampfen statt. Es werden noch dringend Männerstimmen gesucht!

-be-

### Gemeinde Angerberg:

## Wohnbauprojekt wird realisiert



Bgm. Walter Osl will neben den jährlichen Notwendigkeiten auch den dritten Abschnitt der Dorferneuerung umsetzen

Foto: Eberharter

Rund 35 Kilometer Straßennetz hat die Gemeinde Angerberg instand zu halten. Die Investitionen dafür nehmen einen beachtlichen Anteil des Budgets ein. „In den vergangenen Jahren haben wir den Breitband-Ausbau vorangetrieben und wenn die Straße aufgerissen wird, muss sie auch wieder saniert werden. Aber im Plan ist mehr, als wir uns leisten können“, sagt Bgm. Walter Osl. Etwa 1,4 Mio. Euro wurden in den letzten beiden Jahren in die Straßensanierung investiert und etwa ebenso viel wäre noch nötig. In den Breitbandausbau wurden bisher rund 1,5 Mio. Euro investiert, dabei wurde das Ortszentrum versorgt. Bis in allen Ortsteilen, die weit verstreut liegen, das schnelle Internet einziehen kann, wird es noch etwas dauern. „Wir sind diesbezüglich auch im Bundesförderprogramm enthalten. Dafür muss man klare Projekte vorlegen und ein „strenges Regime“ regelt und fördert dann diesen Ausbau.“

### Baulandreserven nicht verfügbar

In diesem Jahr steht auch die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes an. Diese

bringt etwas Klarheit in die dörfliche Entwicklung. Baulandreserven sind zwar gegeben, doch stehen die nicht wirklich am Markt zur Verfügung. Ein Wohnbauprojekt ist vorbereitet und genehmigt und dürfte in nächster Zukunft angegangen werden. Die Wohnbaugenossenschaft „Frieden“ wird im Ortsteil Unholzen zwölf Wohnungen und fünf Reihenhäuser errichten.

Zusammen mit dem TVB Ferienregion Hohe Salve will man eine Verbesserung der Wanderwege in Angriff nehmen. So sollten bestimmte Strecken autofrei werden und als Wanderwege im Sommer und Winter zur Verfügung stehen.

### Nutzung alte Volksschule

Ein weiterer Abschnitt der Dorferneuerung soll realisiert werden. Begonnen wurde im Jahr 2000 mit dem Schulbau, es folgte der Neubau des Bauhofs, des Recyclinghofs und schließlich kam noch die Errichtung der Dreiklee-Halle dazu. Nun geht es um das Gemeindeamt und um die Nachnutzung der ehemaligen Volksschule. Nach Abschluss des Architektenwettbewerbs geht es dann in die Umsetzung.

-be-

## Brenner-Nordzulauf in Bayern: Anrainer befürchten mehr Lärm

Mit dem Spatenstich im Juni 2006 für den Brennerbasistunnel wurden große Hoffnungen auf eine Verkehrsverminderung gelegt. Die Tatsachen sehen anders aus. Noch nie gab es so lange Lkw-Staus auf der Autobahn und eine rasche Lösung ist weit und breit nicht zu sehen.

Aus Tiroler Sicht sind die Bayern im Verzug. Mit der Grundsatzvereinbarung von 2009 zwischen den Verkehrsministern Italiens, Österreichs und Deutschlands zum Bau des Tunnels wurde der Aktionsplan 2009–2022 unterzeichnet, der verpflichtende Maßnahmen zur Verbesserung der Bahnlogistik und damit die Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Schiene enthält.

Bei einem Pressegespräch in Rosenheim wurden einmal mehr Hindernisse angesprochen. So wie die Gemeinden Langkampfen und Angath darum kämpfen, dass die Tunnel-Zulauftrasse großteils untertunnelt wird, kämpft man in Kiefersfelden, Oberaudorf bis nach Rosenheim gegen eine erhöhte Lärmbelästigung. Derzeit fahren täglich 185 Züge durch das Inntal. „Bis 2030 sollen es 226 Züge werden“, so Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer. „Damit ist die Obergrenze von 260 Zügen nicht erreicht. Mit Einführung von ETCS können wir die Kapazität auf 320 Züge pro Tag erhöhen.“ Bis zum Jahr 2050 liegen vier Szenarien vor. Je nach Berücksichtigung verschiedener Faktoren – so etwa italienische Häfen, das Deutsche Eck oder die Entwicklung des Brutto-Inlandproduktes – werden in diesen Szenarien zwischen 401 und 558 Züge pro Tag erwartet, basierend auf einem konstant bleibenden Personenverkehr, der sich allerdings auch erhöhen wird.

„Den Planungsstopp wird es nicht geben. Es gibt einen klaren Auftrag“, erteilte der Minister der Forderung der Bürgerinitiative eine Absage. Bis 2026 soll der Brennerbasistunnel fertig werden und auch die Zulaufstrecken sollten dann in Gang sein, weil sonst das zehn Milliarden Euro teure Herzstück keinen Sinn machen würde. Zumindest bis dahin werden die Bürger entlang der Inntal-Autobahn weiter strapaziert werden.

-be-



Die Abgeordnete Daniela Ludwig (re.) und Verkehrsminister Andreas Scheuer mit Vertretern der Bürgerinitiative

Foto: Wahlkreisbüro Ludwig

## Salon Marlene, Kufstein: Ein-Frau- Unternehmen

Die Schwoicherin Magdalena Rieder führt in Kufstein seit 30 Jahren den Salon Marlene. Kürzlich wurde ihr dafür Dank und Anerkennung seitens der Wirtschaftskammer ausgesprochen. „Eigentlich könnte ich schon in Pension sein. Aber mir gefällt der Beruf sehr gut“, erklärte die Geschäftsfrau. Höhen und Tiefen hat es immer gegeben, doch für Rieder überwiegen die schönen Momente. Patrick Schönauer überreichte ihr das Ehrendiplom, welches fortan einen Ehrenplatz im Salon einnehmen wird. Seit 15 Jahren ist Magdalena Rieder allein im Salon tätig. Ungewollt – wie sie betont, aber an ein Aufhören denkt sie keinesfalls.

-be-



Bgm. Josef Dillersberger, Magdalena Rieder, Bgm. Martin Krumschnabl und Patrick Schönauer von der Wirtschaftskammer Kufstein

Foto: Eberharter

## Beliebtesten Klein-Brauereien Tirols: Schwoicher auf Platz 2



Georg Riedl hat mit den Schwoicher Bierbauern ein ideales Glas für ihre Biere entwickelt

Foto: Eberharter

Österreich gehört weltweit zu den Ländern mit der größten Dichte an Brauereien. Im Vorjahr wurden 278 Brauereien registriert, 128 davon sind Hausbrauereien. Wie sehr die Österreicher ihre Brauereien lieben zeigt sich auch am jährlichen Bierkonsum. Das Fachjournal Falstaff hat zum Voting der beliebtesten Kleinbrauereien aufgerufen, insgesamt wurden fast 20.000 Stimmen abgegeben.

Sieger in Tirol wurde Achensee Bier in Pertisau (33,74 %), ganz knapp vor den Schwoichern der Marke Bierol mit 33,30 Prozent. Weit abgeschlagen am dritten Platz das Klosterbräu in Seefeld mit 15,74 Prozent.

-be-

## STIHL Tirol stärkt Standort in Langkampfen: Erweiterung für 150 neue Arbeitsplätze

Mit der Einweihung des Neubaus in Langkampfen ist die bislang höchste Einzelinvestition (22,8 Mio. Euro) des österreichischen Standortes abgeschlossen. Wie Nikolas Stihl, STIHL Beirats- und Aufsichtsratsvorsitzender und früher langjähriger Geschäftsführer in Langkampfen betonte: „Wir setzen auch künftig auf Langkampfen als Kompetenzzentrum und Fertigungsstandort für bodengeführte STIHL Gartengeräte und Akku-Produkte.“

Auf 20.000m<sup>2</sup> Nutzfläche entstanden neue Räumlichkeiten und 150 neue Arbeitsplätze. Davon konnten bereits 65 zum Jahreswechsel 2018/2019 besetzt werden. Damit erhöht sich der Mitarbeiterstand von STIHL Tirol bald auf über 600. Kräftig ausgebaut wurden im Zuge der Erweiterung die Produktion der Rasenmäher sowie anderen bodengeführten Gartengeräte von STIHL und die Entwicklung. Hier entstanden unter anderem moderne Elektrolabore für die STIHL Mähroboter iMow sowie Dauerprüfräume.

Ein Highlight ist das begrünte Dach, das als Testfläche für die Mähroboter dient. Die Logistik wurde um ein vollautomatisiertes Kleinteilelager erweitert, das aktuell eines der modernsten Lagersysteme in Österreich darstellt. Zudem wurde eine eigene Lehrwerkstatt für die zielgerichtete Ausbildung von Nachwuchsfachkräften errichtet.

Geschäftsführer Clemens Schaller: „Erfreulicherweise wurden bei diesem Großprojekt Termin-, Kosten- und Qualitätsvorgaben genau eingehalten.“ Prokurist Josef Koller ergänzt: „Herausstreichen möchten wir die reibungslose und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem Generalunternehmer, der Firma Rieder Bau, sowie den beteiligten Behörden und externen Partnern aus der Umgebung.“

-red-

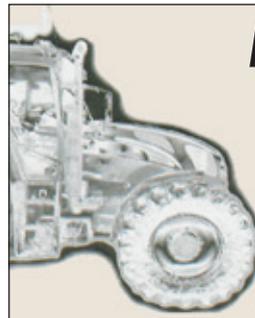


GF Clemens Schaller, Bertram Kandziora, Nikolas Stihl, Hans Peter Stihl, Prokurist Josef Koller



Nach 16 Monaten konnte der Erweiterungsbau eröffnet werden

Fotos: STIHL Langkampfen



## Michael Karrer Erdbau Transporte

Landstraße 2  
6336 Langkampfen

+43 (0)664/ 144 60 16

Wir suchen DICH!

### BAGGERFAHRER mit Praxis

Bezahlung lt. Vereinbarung.

Bewerbungen bitte unter: +43(0)664/144 60 16

## APL Apparatebau GmbH

international gefragter Anlagenbauer

Teil der PLETZER Gruppe



### HTL ABSOLVENTEN AUFGEPASST!

## Wir verstärken unser Team und suchen einen TECHNISCHEN EINKÄUFER (m/w)

### Unser Angebot:

- Langfristige Anstellung in einem sehr erfolgreichen Tiroler Familienunternehmen
- KV Metallindustrie mit Bereitschaft zur Überzahlung
- Tolle Mitarbeiterrabatte in den PLETZER Resorts

### Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Bearbeitung von Lieferantenanfragen
- Materialanalyse sowie Angebotsauswertung und -kontrolle
- Führen von Preisverhandlungen
- Rechnungskontrolle

### Ihr Profil:

- Technische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung
- Berufserfahrung Maschinenbau, Stahlbau von Vorteil
- Erfahrung mit ERP-Systemen von Vorteil
- Kommunikativer und durchsetzungsstarker Teamplayer
- Verhandlungsgeschick und Hands-on-Mentalität

info@apl-apparatebau.com | +43 5335 225610

www.apl-apparatebau.com | www.pletzer-gruppe.at

## Tirol ist ein Gründerland

Exakt 2.847 Neugründer – inklusive der selbstständigen Personenbetreuer – wagten 2018 den Sprung in die Selbstständigkeit, nach wie vor ein sehr hohes Niveau. Das sind mehr als 230 neue Unternehmen pro Monat in Tirol.

Das stärkste Motiv für Unternehmensgründungen ist mit mehr als 70 Prozent die Flexibilität in der Zeit- und Lebensgestaltung, die diese Entscheidung mit sich bringt. Das Durchschnittsalter eines Neugründers beträgt in Tirol knapp 39 Jahre. Laut Gründerstatistik sind Tirols Gründerinnen mit 52,3 Prozent einen Schritt voraus. Spartenspezifisch verzeichnet das Gewerbe und Handwerk mit 1399 fast die Hälfte aller Neugründungen. Der zweithöchste Anteil entfällt auf den Handel mit 654 Neugründungen, gefolgt von Information und Consulting mit 432. Die Betriebsdauer ist hoch: nach drei Jahren bestanden noch drei von vier der neugegründeten Unternehmen, nach fünf Jahren sind fast zwei Drittel (rund 65 Prozent) der Unternehmen am Markt tätig und nach sieben Jahren sind es über 55 Prozent.

### Mut zum Risiko

Ein Unternehmen zu gründen, ist Chance und Risiko zu gleich. Die Junge Wirtschaft Tirol arbeitet intensiv an wichtigen Erleichterungen für Neugründer. Es ist längst überfällig, das Thema Finanzierungsformen neu zu denken und einen Beteiligungsfreibetrag für unsere Unternehmen zur Finanzierung von neuen Ideen, Produkten und Innovationen zu ermöglichen. Unter Kopfkissen und auf Sparsbüchern unserer Republik liegen Millionen an Euros, die verzinst täglich weniger wert werden. In unseren Unternehmen wäre dieses Geld definitiv besser investiert.“



Sie fehlen uns noch !  
für unser neues Team für die komplett neu gebaute  
OMV Autobahntankstelle in Angath



Machen Sie unser Team komplett als  
KassiererIN / VerkäuferIN /  
Buffetkraft / Barista

In Voll- / Teilzeit  
Im Tag- und / oder Nachtbetrieb

Sie haben Spaß im Umgang mit Menschen, sind zuverlässig und flexibel, arbeiten gerne im Team, dann schicken Sie Ihre Bewerbung an:

2K Tank GmbH, OMV-Tankstelle  
Wirtschaftsweg 3, 6321 Angath  
[angath@tankstelle-angath.at](mailto:angath@tankstelle-angath.at)  
Bezahlung über KV.

[www.biometzger.at](http://www.biometzger.at)

**JUFFINGER**  
BIO-METZGEREI

... Fleisch-  
lieferant des  
deutschen Serien-  
meisters FC Bayern &  
Starkoch Schuhbeck - auch  
David Alaba schmeckt  
JUFFINGER BIO-Fleisch,  
natürlich  
geschmackvoll!

Anmeldung  
für die  
Schnuppertage  
unter Tel.  
05376/21300

## KOMM MIT INS TEAM DER BIO-METZGER

Werde Mitglied im erfolgreichen Team der JUFFINGER BIO-METZGEREI und lerne den zukunftsorientierten Beruf als Bio-Metzger, der dir Anerkennung und persönliche Chancen sichert. Neben verschiedenen attraktiven Vergünstigungen und Zuwendungen werden jedem Lehrling bei erfolgreicher Lehrabschlussprüfung die Kosten für einen Führerschein B, oder eine äquivalente Leistung übernommen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung: [helga@biometzger.at](mailto:helga@biometzger.at)



## Neujahrsempfang des Kameradschaftsbundes: Soziale Kontakte im realen Leben pflegen

Im Militärkommando Tirol fand Anfang Februar der Neujahrsempfang des Kameradschaftsbundes Tirol statt. Präsident Hermann Hotter konnte dabei auch den Hausherrn Herbert Bauer begrüßen, der betonte, dass dies sein letzter Empfang als Militärkommandant sein wird, da er mit November in Pension geht.

Mit dabei waren auch die beiden Ehrenmitglieder und ehemaligen Landeshauptmänner Herwig van Staa und Wendelin Weingartner sowie Ludwig Bieringer, Präsident des österreichischen Kameradschaftsbundes und zahlreiche Obleute von Traditionsvereinen.

Hotter betonte, dass das Bundesheer auch weiterhin auf die Unterstützung der Kameradschaft vertrauen kann. Zudem wird man künftig mit der Organisation des Schwarzen Kreuzes, welche gesetzlich für die Betreuung der Kriegsgräber zuständig ist, intensiver zusammenarbeiten. Wichtig ist auch junge Mitglieder anzuwerben: „Es zeigt sich wie wichtig es ist, soziale Kontakte real und nicht nur im Internet zu pflegen.“ -be-



Dem Kirchberger Gerhard Pfeifer wurde das große Ehrenkreuz des Schwarzen Kreuzes verliehen. Im Bild: Viertel-Kommandant Manfred Schachner, Oberst Gerhard Pfeifer und Kameradschafts-Förderer Anton Pletzer

Foto: Eberharter

## Schwoicher Frauenschaft: Neue Führung gewählt



Andrea Schlechtleitner (li.) übernahm die Leitung der Kath. Frauenschaft Schwoich von Regina Payr – rechts Kaplan Dr. Binu John.

Foto: Nageler

Wechsel an der Spitze der Katholischen Frauenschaft Schwoich. Die neue Obfrau Andrea Schlechtleitner hat Regina Payr in dieser Funktion abgelöst.

Zehn Jahre hat Regina Payr mit ihrem Team die Frauenschaft in der Gemeinde geleitet, jetzt wollte sie die Geschicke in die Hände einer neuen Generation legen. Ihre Nachfolgerin Andrea Schlechtleitner hat mit Verena Fankhauser, Martina Schöpf und Alexandra Spitzer ein neues Team um sich geschart.

Und das geht voll motiviert an die Arbeit. Neben den Fixpunkten wie Fastensuppe oder Pfarrbasar soll es im Jahreslauf weitere Aktionen geben – alles unter dem Motto „Von Schwoichern für Schwoicher“. „Wir haben erlebt, wie gut der Zusammenhalt und das gegenseitige Helfen in Schwoich funktionieren und wir hoffen, dass wir das weiterhin so hervorragend hinbekommen wie unsere Vorgänger“, freut sich Schlechtleitner auf eine „spannende und segensreiche Zeit“.

Kaplan Dr. Binu John, PGR-Obmann Georg Steinbacher und Pfarrkirchenrats-Obmann Alois Kaindl dankten der Gruppe um Regina Payr für die geleistete Arbeit und wünschten dem neuen Team viel Erfolg und Energie für die kommenden Aufgaben. -hn-

## Pensionistenverband Kirchbichl: Ehrungen für 20 Jahre

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Kirchbichl konnte Obmann Johannes Lanner 114 Mitglieder begrüßen, auch Bürgermeister Herbert Rieder und Pfarrer Walter Hirschbichler als Ehrengäste. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden 42 Personen geehrt: Am Bild (v.l.) Obmann Johannes Lanner, Adolf Seisl, Franz Pockerschnig, Hermine Fuchs, Erika Mader, August Kopp, Helmut Kapfinger, Georg Kwasnitzka, Obmann-Stv. Stefan Karl Heinz, Heidi Pockerschnig mit Bürgermeister Herbert Rieder.

Die Ortsgruppe bedankt sich bei der Subkassiererin Traudi Wehrer recht herzlich für Ihre lange unentgeltliche Tätigkeit. Zum Abschluss gab es als Dankeschön für alle ein gratis Schnitzel mit Getränk. -red-



Die Geehrten mit Obmann Johannes Lanner und Bgm. Herbert Rieder (re.)



Bgm. Rieder, Elisabeth Auer, Traudi Wehrer, Obmann Lanner

Fotos: PV Kirchbichl

Eisretter-Übung des BFV Kufstein in Thiersee:

**40 Feuerwehrtaucher und -schwimmer im Übungseinsatz**

Am zugefrorenen Thiersee in Vorderthiersee wurde Anfang Februar die alljährlich groß angelegte, grenzüberschreitende Eisretter-Übung auf Einladung des Wasserdienstbeauftragten des BFV Kufstein, Helmut Burgstaller, durchgeführt. Rund 40 Feuerwehrtaucher/-schwimmer aus Kufstein, Kirchbichl, Kiefersfelden, Mitglieder der Feuerwehren Kramsach, Schwaz, Wilten, Achenkirch, der Berufsfeuerwehr Innsbruck und von der Wasserrettung Kufstein waren zum Thiersee gekommen, um die

Rettung von eingebrochenen Personen aus dem eiskalten Wasser zu üben. Nach der Begrüßung im Gerätehaus Vorderthiersee wurden die verschiedenen Rettungssysteme (aufblasbare Eisretter ERS1, die Eisrettungsplattform FERNO, der Eisrettungsschlitten incl. Rettungsschleufe MARSARS und Bergetechniken vorgezeigt und erklärt.

Anschließend mussten die Teilnehmer die Theorie in die Praxis umsetzen. Am Seezulauf konnten realitätsnah die

eingebrochenen Personen (Opfer) mit den verschiedenen Rettungsgeräten und Systemen gerettet werden. Den Rettern wurde dabei körperlich einiges abverlangt. Zwischendurch wurde auch das Zuwerfen eines Rettungsringes geübt.

Ein Dankeschön ergeht an den Organisator, ABI Helmut Burgstaller, da die Teilnehmer durch die Übungen wieder mehr Sicherheit für den Ernstfall erlangten. Auch der FF Vorderthiersee gebührt ein Dank für die Nutzung ihrer Räumlichkeiten und die Verpflegung. *-red-*



Fotos BFV Kufstein

**Unser Spezialgebiet ist die Teil- und Komplett - Badsanierung mit hochwertigen, großformatigen Wandplatten.**

Unsere Wandplatten werden fast fugenlos verarbeitet. Sie sind dauerhaft wasserfest, hygienisch und leicht zu reinigen. Mit vielen Farben und Variationen im Holz-, Stein-, Kreativ- oder Fantasie-Dekor findet jeder Kunde sein passendes Design. Für die Bodengestaltung verwenden wir hochwertige Designböden.

Ein neues Badezimmer zu realisieren schreckt viele ab, da sehr viele unterschiedliche Gewerbe gebraucht werden, wie Maurer, Tischler, Installateur, Elektriker und Glaser.

Bei uns erhalten Sie die Komplettlösung aus einer Hand! Ich komme gerne zu Ihnen und berate Sie vor Ort kostenlos.

**Unsere Serviceleistungen im Überblick**

- ◆ Umfassende Beratung für Badneubau, Badsanierung, Badumbau mit Wandplatten statt Fliesen
- ◆ Teil-Sanierungen mit barrierefreien Einbauten
- ◆ Realisierung aller nötigen Maßnahmen – von der Demontage bis zur Fertigstellung
- ◆ Spanndecken mit moderner Beleuchtung
- ◆ Schnelle und saubere Badsanierung
- ◆ Breites Sortiment an Duschtrennwänden, Badmöbeln, Armaturen und Zubehör
- ◆ Auch haben wir große Erfahrungen in der Gastronomie. Wir realisieren auch Ihre Badsanierung in Pensionen, Appartementshäuser und Hotels!

**„Senioren profitieren von einer bis zu 25%igen Förderung!!!“**

**Die BadRenovierer**

**Patrick Grässling**

Kelchsauerstraße 72

6361 Hopfgarten i. Brixental

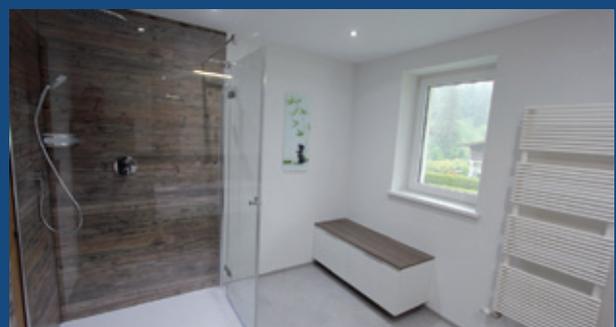
[www.die-badrenovierer.at](http://www.die-badrenovierer.at)

[info@die-badrenovierer.at](mailto:info@die-badrenovierer.at)



**Wir freuen uns über jede Anfrage**

**Tel. 0664 / 65 60 015**



Premiere in Schwoich:

**Erster Theaterball**

Ballveranstaltungen sind dünn gesät in Schwoich, jetzt gibt's einen neuen Anlauf: Die Theaterrunde lädt zum ersten Schwoicher Theaterball. Am Samstag, 23. Februar geht die Veranstaltung im Mehrzwecksaal der Gemeinde über die Bühne. Für beste musikalische Unterhaltung sorgen die drei „Old Flegl“, auch sonst ist alles für einen unterhaltsam-geselligen Abend angerichtet. Und wer den Fasching auskosten möchte: Maskierungen sind gerne gesehen!

Eintritt: € 5,- ab 19.30 Uhr, € 8,- ab 21 Uhr.

-hn-



Die „Old Flegl“ spielen am 23. Februar beim ersten Schwoicher Theaterball auf

Foto: Flegl

Schwoicher Anklöpfler:

**Spende  
2.900 Euro**

Vizebgm. Peter Payr dankte Erika und Fred Kendlbacher, Gunther Hubmann und Sabrina Auer entgegen (v.l.)

Foto: Nageler

Unermüdet unterwegs ist alle Jahre die Anklöpfler-Truppe rund um Erika und Fred Kendlbacher. Im letzten Advent besuchte man wieder viele Familien, um die frohe Botschaft in die Häuser zu tragen und Geld für den guten Zweck zu sammeln. Und so konnten die Anklöpfler heuer die stolze Summe von 2.900 Euro übergeben: 1.500 Euro gingen direkt an zwei Familien in Kufstein und Schwoich, 1.400 Euro kamen in den Schwoicher Sozialfonds. Vizebgm. Peter Payr nahm die Spende entgegen und dankte der Truppe für ihr ungebrochenes Engagement.

-hn-

Netzwerk Naturraum Brixental:

**Tourengehen mit Weitblick**

Aufgrund der Schneelage wird es heuer wohl noch etliche Wochen lang möglich sein, die Berge mit Skiern zu bezwingen. „Dagegen ist nichts einzuwenden, sofern dabei auch auf die besondere Situation des Wildes geachtet wird“, sagt Bgm. Paul Sieberer, Obmann des Vereins „Netzwerk Naturraum Brixental“.

Seit vielen Jahren schon arbeiten die Mitglieder des Vereins – dazu zählen unter anderem die Gemeindevertreter des Brixentales, die Forstbehörde, die Jägerschaft und der Alpenverein – daran, dass die Naturnutzer (Tourengeher, Radsportler, Schneeschuhwanderer, etc.) mehr Verständnis für die Natur aufbringen. In erster Linie geht es dabei um das Wild und es wurden Sperrgebiete eingerichtet, die absolut gemieden werden müssen. Mit Unterstützung des Landes und der EU wurden Projekte ausgearbeitet und realisiert. So konnten Parkplätze geschaffen werden, wo vorher „wild“ geparkt wurde. Vielen Tourengehern ist mittlerweile bewusst, dass die Wildtiere ihre Ruhe brauchen, um den Winter überleben zu können.

„Das Tourengehen wird heute kaum mehr als Bergsportart sondern als Fitsportart gesehen“, sagt Hans Oberhofer, Vertriebsleiter der Outdoor-Bekleidungsfirma Acteryx und begeisterter Tourengeher. Er ist überzeugt davon, dass sich viele über die Folgen ihres Egotrips gar nicht im Klaren sind, wenn sie beispielsweise bei der Abfahrt vom Gipfel durch eine Sperrzone fahren. Im gesamten Tourengebiet des Brixentals wurden in den vergangenen Jahren Hinweisschilder aufgestellt und der Großteil hält sich daran. „In den Lawinenkursen sollte viel deutlicher darauf eingegangen werden“, meint Oberhofer.

Am Abend noch rasch eine kurze Skitour zu machen liegt im Trend. Meist als Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit. Oftmals handelt es sich dabei um Skitourgeher, die sich einfach in der Natur bewegen wollen, sich jedoch nicht wirklich mit den Gegebenheiten auseinander setzen. Sie folgen meist der Spur, die die Geher vor ihnen hinterlassen haben. Daher sollten sich die erfahrenen Tourengeher ihrer Verantwortung

hinsichtlich der ersten Spur bewusst sein. Gerade in diesem schneereichen Winter, der viele Möglichkeiten bietet.

-be-



Hans Oberhofer: „Das Tourengehen hat sich zum Massensport entwickelt.“

Foto: Oberhofer

Prämierung Holzbaupreis Tirol 2019:

# Anerkennung für Holzbau Lengauer-Stockner

Bereits zum sechsten Mal holt proHolz Tirol mit dem Holzbaupreis Tirol 2019 herausragende Projekte vor den Vorhang. Mit 136 Einreichungen hat der aktuelle Holzbaupreis wieder großen Zuspruch gefunden. Die Preisträger wurden Ende Jänner im Rahmen eines Festaktes in der Wirtschaftskammer Tirol bekannt gegeben. Insgesamt 34 Nominierungen, davon 5 Auszeichnungen und 13 Anerkennungen in 5 Kategorien gingen aus den 136 Einreichungen hervor. Die 4-köpfige Jury unter dem Vorsitz von Architekt Markus Klaura war im Herbst 2018 mehrere Tage

mit der Sichtung sowie Beurteilung der 136 eingereichten Projekte und zahlreichen Besichtigungen vor Ort beschäftigt.

Für eine Anerkennung von Holzbau Lengauer Stockner in Schwoich sprachen: Werkhalle und Bürogebäude aus altem Bestand recycelt – einfach clever, einfach nachhaltig.

Ein alteingesessenes Unternehmen prosperiert. Man investiert in eine neue Produktionsstätte samt einem großzügigen Verwaltungsbau. Die

Bauteile der Halle werden zum Großteil aus einem älteren Bestand recycelt und angepasst an die neuen Anforderungen – wiederverwendet: einfach clever, einfach nachhaltig. Der Verwaltungsteil wird parallel zur Produktionshalle gestellt, der so entstandene Hof mit einer Photovoltaikanlage überdacht. Das Ganze ergibt eine schlüssig funktionierende Einheit, die architektonisch mit einfachen Mitteln zu einer wohlthuenden Baumasse im gewerblichen Umfeld verschmilzt. Die Ausführungsqualität in allen Bereichen ist anlassbezogen ambitioniert. *-red-*



Fotos: Fotostudio West

Skilift Langkampfen:

# Ein buntes Programm und viele Sportbegeisterte

Dass es sich lohnt einen Skilift wieder zu aktivieren, das zeigt sich in der Gemeinde Langkampfen. Um Spaß zu haben und sich messen zu können, braucht es kein großes Skigebiet. Für viele Vorhaben reichen ein kleiner Hügel und eine Aufstiegshilfe.

Vor rund zehn Jahren haben sich in Langkampfen ein paar private Unternehmer dazu entschieden, in diesen Lift zu investieren. Viele Jahre hatte es so einen Übungshang gegeben, wo die Kinder des Dorfes erste Erfahrungen auf zwei Bretteln machen konnten. Privates Engagement braucht es auch heute noch, damit die Kosten

bestritten werden können, schließlich betreibt man auch eine Schneekanone und ein Pistengerät. Mittlerweile ist im „Großraum Langkampfen“ wirklich was los. Kaum ein Wochenende, an dem es nicht eine Veranstaltung gibt.

In den vergangenen Wochen wurde das „Willi Dag Gedächtnis Rennen“ für Volksschulkinder aus Ober- und Unterlangkampfen ausgetragen. Die Mitglieder des Krippenbauvereins traten bei einem Rennen gegen die Wirtschaftstreibenden an und dann gab

es noch das „Schneepflugrennen“, wo die Schneeräumer der Firmen Karrer und Steinbacher und die des Bauhofs die schnellsten Skifahrer ermittelten. Am vergangenen Wochenende stand das Gaudierennen – ein Mannschaftsrennen – für Vereine und Betriebe auf dem Programm.

Der Dank gilt dem Betriebsleiter Erwin Bernhard und den Verantwortlichen Hermann Palla, Paul Gruber, Hannes Huber, Thomas Huber und Josef Greiderer. Und für das leibliche Wohl beim Apres Ski auf der Piste sorgen Maria Huber und Helga Karrer. *-be-*



Fröhliche Gesichter beim Willi Dag Gedächtnis-Rennen



Für das Apres Ski hat man eine mobile Lösung gefunden

Fotos: privat

## Mehra redn mitanond

Mehra redn mitanond, jo des sollt ma toa,  
nit oiwei wischn mit insan Handy alloa.

Redn mit de Kinda, redn mit da Frau,  
nit grad im Wiaschtshaus, boid oana is blau.

Redn mitn Noehborn, wias dem a so geht,  
ob wer a Hüf braucht, siehst dös wa nid bled.

Redn sollt ma, a mit ondare Rassn,  
donn tat des zommelehn vü besa passn.

Redn sollt ma meah, des wa decht schee,  
oft tat se de Wöd glei vü besa vasteh.

Redn sollt ma a mit Asylantn wia i moa,  
genau des sollt vo ins hoit a jeda toa,  
mia solltn ins den Spruch zu Herzn nemma,  
das mitn redn oafoch de Leut zomkemma.



Basilius Oberhauser

## TVB Ferienregion Hohe Salve: Ehrung für ehrenamtliche Funktionäre

Sie arbeiteten meist im Hintergrund und viele Mitglieder können gar nicht genau beschreiben, was die Geehrten des TVB Ferienregion Hohe Salve für den Tourismus in der Region getan haben. Hubert Merz, Christof Lüftner und Johann Riegler haben sich zum Teil jahrzehntelang ehrenamtlich engagiert, bevor sie mit der Neuwahl im Dezember 2018 ihre Funktionen zurückgelegt haben. Im Gasthaus Baumgarten in Angerberg erhielten diese eine Ehrung von Seiten des Landes.

Christof Lüftner seit 1973 ununterbrochen Mitglied des TVB-Ausschusses, war Aufsichtsrats-Vorsitzender sowie Stellvertreter und vieles mehr. Dank und Anerkennung konnte auch Johann Riegler, der ehemalige Wirt der Salvena in Hopfgarten, von Gerhard Föger entgegennehmen. Seit er im Jahr 1988 aus der Steiermark in die Region gekommen ist, war er stets beim Tourismusverband als Aufsichtsrat und Mitglied des Ortsausschusses tätig. In den letzten beiden Perioden war Hubert Merz im Aufsichtsrat tätig. Als ehemaliger Bankstellenleiter der Raiba Wörgl-Kufstein achtete er speziell auf die finanzielle Entwicklung im Verband. -be-



TVB-Obmann Hans Peter Osl, Hubert Merz, Christof Lüftner, Johann Riegler und Gerhard Föger, Leiter der Tourismusabteilung des Landes Tirol  
Foto: Eberharter

**Die frühere Profiakrobatin Eva Filo turnt jede Woche am Rücken der Kamele „Monte Ramses & Hachi“ vom Thierseer Hurzbichl Bauer Georg Thaler. Im rechten Bild sind fünf Fehler versteckt!**



Foto: Haun

einer der "Thierberg-Seen"	dem Gemeinwohl dienende Instanz	Ortung das Ich	englisch für "eins"	wohl bedacht, zweckmäßig	Freund von Mogli italien. für "drei"	Gefäßprothese KFZ-Kz. für Tamsweg	auf Umwegen	heftiger Windstoß Kosenname der Verena	verriegelt Inn-Zufluss nahe dem Pendling
		2					etwas noch nie Dagewesenes		11
Ortsteil von Kirchbichl Stockwerk		8	Ire unentschieden, gleich	4					röm. Zahlzeichen für "elf"
Milliardstel einer Einheit			Luftreifen Abk. für "Fräulein"			englisch für "sie"	chem. Zeichen für Arsen	Vorsilbe für "außerhalb"	
einer der 12 Stämme Israels			begeisterter Anhänger Web-Domäne Estlands		7. Ton der Tonleiter	berühmter Künstler Zeichen für Kobalt		Stadt in Serbien Volk Neuseelands	
dickköpfig, starsinnig das Stück zu		7					Vorsilbe für "halb"		"das irdische Jammertal"
	fromm, gottesfürchtig Rauminhalt e. Schiffes			20	1		Abk. für "Kilampere"	am Ziel	
			tatsächlicher Bestand						5
nicht mager	Kimono-gürtel Luftfahrtsverband						bitteres Getränk mit Chinin	ja natürlich erbaulicher Zuspruch	
weiblicher Vorname dicker Bauch		22							gemütlich dahinzuckeln
		12					Schönheitskönigin	KFZ-Kz. für Estland Gründer der UdSSR †	
umgesetzte Idee Zauberkunst			europ. Pendant zur NASA				ohne Inhalt Vorsilbe für "Sonne"		
			21						19
eine Kapitalgesellschaft	dt. Fluss zur Nordsee Sprunglauf des Pferdes		zirkuläre	zirkuläre	israelitischer Volksheld	Abk. für "Imperator"	schädliche Substanz	ein Sohn Judas	Ackergerät liebenswert Abk. für "Institut"
	Zügelung, Reduktion Wurf- und Stoßwaffe								griech. Göttin d. Streits
Leichtmetall für Felgen		10	Thermometerskaleneinteilung	spitz zulaufender Klotz	US-Boy Halbton unter a		Handelsvertreter Heimatort der Eleaten		engl. Längenmaß (2,54 cm)
ein Nachbar des Angather		15							1000ster Teil des Yen Stadt am Zuckerhut
						Zeichen für Thallium Schnellfeuerwaffe	chem. Zeichen für Lutetium	engl. für "bügeln" versunkene frz. Stadt	"...ruck!"
Tagung, Versammlung Abk. für "Prüfziffer"		9	Weißkehlfaltier	magische Silbe der Brahmanen		paradiesisch			
kulinarischer Gipfel des Pendling								röm. Kurzzeitkaiser 69 n. Chr.	14
									17

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22

**Wir verlosen 10 Bücher „Sei glücklich“ von Kathi Kitzbichler  
Gedichte zum Wohlfühlen für Seele und Gemüt.**

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Pendling Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen  
Fax: 05359 8822 1205 – Mail: [pendlingbote@hochfilzen.at](mailto:pendlingbote@hochfilzen.at) (mit Adressangabe)  
Einsendeschluss: 05.03.2019 – Wir wünschen viel Glück!

**Datenschutzklausel:** Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der Jänner- Ausgabe lautete:

## HOCHWERTIGES PARFUM

Ein hochwertiges Set von Guido Maria Kretschmers erstem Eau de Parfum hat gewonnen:

**Theresia Kupfner**, 6336 Langkampfen

Außerdem wurden noch **10 Gutscheine à € 10,-** verlost:

**Rita Koubowetz**, 6334 Schwoich

**Christian Aufschnaiter**, 6336 Langkampfen

**Hildegard Unterweger**, 6335 Thiersee

**Christine Post**, 6323 Bad Häring

**Johann Mayr**, 6300 Wörgl

**Anna Erharter**, 6320 Angerberg

**Stefan Fuchs**, 6322 Kirchbichl

**Hermine Lettenbichler**, 6321 Angath

**Juna Padovan**, 6300 Wörgl

**Christl Wittmann**, 6336 Langkampfen

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

**WIR GRATULIEREN!**

## WAS - WANN - WO

### Erster Theaterball in Schwoich

Sa. 23.02.2019 um 19.30 Uhr

im Mehrzwecksaal Schwoich

Eintritt € 5,-

Maskierungen sind gerne gesehen!

### Ball des Pensionistenverbandes Kirchbichl

So. 24.02.2019 um 14.00 Uhr

im GH Strandbad

### Kirchbichler Weiberfasching

Do. 28.02.2019 um 20.00 Uhr

im GH Strandbad

VVK € 6,- AK € 8,-

### Kinderfasching in Kirchbichl

So. 03.03.2019 um 13.00 Uhr

im GH Strandbad

### Spiele-Nachmittag in Angerberg

Fr. 08.03.2019 ab 16.00 Uhr

in der Volksschule

### Frühjahrskonzert der BMK Bruckhäusl

Fr. 08. & Sa. 09.03.2019 um 20 Uhr

in der VS Kirchbichl

### Musikantenhoagascht &

### 10 Jahre Unterlandler Dreisang

Sa. 09.03.2019 um 19.00 Uhr

im Hotel Andreas Hofer in Kufstein

Platzreservierung unter 0699 10394609

### Treffen der Selbsthilfegrupp „Kopfweg“ Tirol

Mi. 13.03.2019 um 19.30 Uhr

im KH Kufstein Mehrzwecksaal

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos!

### Vortrag „Pflanzengerechte Bewässerung“ in Angerberg

Do. 14.03.2019 um 19.30 Uhr

mit Richard Felderer in der VS Angerberg

### Baumschnittkurs in Angerberg

Sa. 16.03.2019 von 14 -17 Uhr

GH Blick ins Inntal

Der Kurs ist kostenlos, freiwillige Spenden!

### Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

**Dienstag, 5. März 2019**

**Erscheinungstermin:**

**Freitag, 15. März 2019**

#### Kundenbetreuung:

**Johanna Schwaiger**

johanna@medienkg.at

05359 8822-1204

Mobil: 0699 18337773

**Stefanie Schreder**

stefanie@medienkg.at

05359 8822-1203

Mobil: 0660 4968182

#### E-Mail Verzeichnis:

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter

Sekretariat Inge Hinterholzer

Rechnungswesen Brigitte Schwaiger

roswitha@medienkg.at

info@medienkg.at

buchhaltung@medienkg.at

Blättern Sie im Internet: [www.ersi.at](http://www.ersi.at)

#### IMPRESSUM:

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG

Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol

Tel.: 05359 / 8822 – 1200 · Fax: 05359 / 8822 – 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen

Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter (Mobil: 0664 / 18 05 931)

Grafik & Satz: Ralf Wimmer (Mobil: 0650 / 55 60 425)

#### Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-

Gerold Trimmel -gt- Hermann Nageler -hn-

Florian Haun -fh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a.P.,

das Aufgabepostamt 6370 Kitzbühel.

Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und – Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung



Blättern Sie auch im Internet unter:

[www.ersi.at](http://www.ersi.at)

## MONATSM AUS



Foto: Eberharter

*Susanne,  
die erfolgreiche Sportschützin aus Kirchbichl*

## MONATSBÄR



Foto: Eberharter

*Gustl,  
Sportschütze aus Bad Häring*

### SPG Schwoich/Wildschönau: Turniersieg in Brixlegg



Die SPG Schwoich/Wildschönau siegte beim 8. Brixlegger Damenfußball Hallenturnier wozu Veranstalter Dieter Rogler (re.) und Cilli Metzler (li.) gratulierten

Foto: Haun

Acht Damenfußball Mannschaften aus dem Tiroler Unterland lieferten sich in Brixlegg spannende Matches beim achten Damenfußball Hallenturnier der SPG Brixlegg-Rattenberg-Reith. Neben den Gastgeberinnen nahm der SV Angerberg, FC Vomp, SK Wilten, SV Ried/Kaltenbach, SPG Schwoich/Wildschönau und die SPG Rinn/Tulfes teil.

Das Finale konnte die SPG Schwoich/Wildschönau gegen die Newcomer aus Rinn/Tulfes mit 2:1 für sich entscheiden. Den dritten Platz erkämpfte sich der SV Ried/Kaltenbach.

-fl-

### Sportjahrbuch 2018: Tirols-Sport- höhepunkte

Das Sportjahrbuch 2018 gibt einen Überblick über alle wesentlichen Ereignisse im In- und Ausland und das Abschneiden der Tiroler SportlerInnen. Es ist Bilderbuch, Chronik und Dokumentation zugleich. „Mit dieser Ausgabe starten wir einmal mehr einen erlebnisreichen Spaziergang in die jüngste Vergangenheit des Sports zwischen St. Anton und Kufstein, blicken über die Grenzen hinaus, lassen Großereignisse Revue passieren, rufen mit vielen Bildern noch einmal Jubel, aber auch Ärger in Erinnerung“, fasst Autor Fred Steinacher der 21. Ausgabe kurz zusammen.

**Höhepunkte des Tiroler Sports – Jahrbuch 2018** von Fred Steinacher, 340 Seiten, Haymon Verlag – Preis 18,90 Euro. -red-



LHStv Josef Geisler blättert mit der Sportschützin und mehrmaligen Europa- und Weltmeisterin Franziska Peer im Sportjahrbuch 2018

Foto: Land Tirol/Entstrasser

## Rodel-Vizeweltmeister Reinhard Egger aus Langkampfen: „Er ist ein Phänomen“

Eine hervorragende Saison hat der Langkampfener Reinhard Egger nun fast hinter sich. „Dass ich Vizeweltmeister werde, hätte ich mir am Anfang der Saison nicht erwartet“, gesteht er.

Trainer Tobias Schiegl hingegen versicherte, dass sich diese Erfolge am Anfang der Saison bereits abgezeichnet hätten. „Er ist fahrerisch besser und auch mit dem Material haben wir einen tollen Schritt gemacht“, sagt Schiegl. Trotz allem bezeichnet er Egger als Phänomen, denn immerhin ist dieser bereits 29 Jahre alt und die Erfolge ließen lange auf sich warten.

Für Egger ist es nicht wirklich die Überraschung, schließlich hat er, gerade im letzten Jahr, viel für den Erfolg getan. Vier Jahre lang kämpfte er mit Schmerzen im Rücken und er musste aufgrund eines Bandscheibenvorfalles sogar operiert werden. „Es ist schwierig sich auf das Training zu konzentrieren, wenn immer was weh tut“, sagt Reinhard. Neben der Zusammenarbeit mit den Physiotherapeuten des Rodelverbandes absolvierte Egger auch ein Training mit einem Wirbelsäulenspezialisten in Rosenheim, der Firma Kieser Training. Das führte dazu, dass er wieder Muskeln



Silbermedaille für Reinhard Egger im Einsitzer-Bewerb. Er musste sich nur dem sechsfachen Weltmeister Felix Loch geschlagen geben.

Foto: APA

in Bewegung brachte, die er bisher nicht mehr ansteuern konnte und diese Saison erstmals wieder schmerzfrei war.

Für Schiegl war das Rennrodel-Team noch niemals so stark wie heuer. Für jeden Bewerb heißt es, sich neu zu nominieren um wirklich an den Start gehen zu können. Für den Trainer ist Egger allerdings ein

fixer Fahrer auch für die letzten Weltcup-Rennen in Sotschi. Danach ist die Saison beendet und Reinhard Egger wird wieder seinem Beruf als Polizist nachgehen. Sein nächstes sportliches Ziel ist die Olympiade 2020. Zwei Mal hat er schon mitgemischt, bei der nächsten will er eine Medaille heimbringen.

-be-

## EV Angerberg ist Staatsmeister:

### Erst zweiter Titel für Tirol

Am Wochenende wurde im steirischen Hart die Mannschafts-Staatsmeisterschaft im Eisstocksport ausgetragen. Das Team

des EV Angerberg holte sich dabei den Meistertitel. In der 77-jährigen Geschichte dieser Staatsmeisterschaft ging vor rund 25

Jahren der Titel an Schwoich und heuer an den EV Angerberg. Sonst gab es noch keine Mannschaft, die diesen Titel nach Tirol bringen konnte. Die Freude bei Matthias Taxacher, Reinhard Gasser, Walter Gruber, Michael Wörle und Peter Gschwentner ist verständlicherweise riesengroß.

„Im Halbfinale haben wir uns gegen „Jimmy Eisstöcke Wien“ durchgesetzt und ebenso gegen den ESV Edla Graz“, schildert Obmann Peter Gschwentner telefonisch auf der Heimfahrt. Es war ein recht ausgeglichenes 16er-Feld, welches über zwei Tage top Leistungen erbrachte. Auch beim Finale am Sonntag zeigten sich die fünf Angerberger in Topform und so gelang ihnen tatsächlich der Sieg.

In den vergangenen acht Jahren war der EV Angerberg ein Fixstarter bei der Staatsmeisterschaft. Diese wird immer an einem Wochenende ausgetragen, mit Vor- und Zwischenrunden, Halbfinale und Finale. Der Sieg ist insofern bedeutend, als die Steiermark als Hochburg für den Eisstocksport gilt.

-be-



Die überglückliche Mannschaft des EV Angerberg nach dem beeindruckenden Sieg

Foto: EV/Gschwentner

Sportverein SV Thiersee – Rennveranstaltungen im Wochentakt:

# Bezirkscup – Bezirksmeisterschaft – Finale Nici-Cup

Ende Jänner waren die Schneebergglifte in Thiersee einmal mehr Mittelpunkt des Kinderrennskizirkus. Bei perfekten Pistenbedingungen und dem Schneefall zum Trotz, fuhren die Skikinder des Bezirkes um wichtige Punkte für die Wertung im Sparkassen-Bezirkscup – und das bei einem anspruchsvollen und extrem spannenden Parallellslalom. Durch die Bank bewiesen alle Läufer mit tollen Leistungen bereits Ihre Routine und das Talent die Trainingsvorgaben umzusetzen. Auf alle Fälle bleibt auch nach diesem Rennen in Thiersee der Kampf ums rote Trikot und den Gesamtsieg im Sparkassen-Bezirkscup überaus spannend.

**Die Klassensieger:** U8 Katharina Schiebling WSV Reith/A.; Luis Lechner, SV Thiersee; U9 Amy Dreier, WSV Reith/A.; David Pacher, SC Alpbach; U10 Larissa Kröll, SC Hinterthiersee; Jan Hofer, SC Ellmau; U11 Romina Schneider, SV Thiersee; Bastian Wechselberger Bastian, SV Thiersee; U12 Antonia Steiner, SV Thiersee; Lukas Hinterholzer, SV Scheffau;



Die Klassensieger des spannenden Bezirkscup Parallellslalom am Schneeberg

## HWK Bezirksmeisterschaft & Bezirkscup Super G

Am 09.02.2019 gingen dann die HWK Bezirksmeisterschaft sowie ein Sparkassen Bezirkscup der Schüler & Jugend im Super G in Szene. Die sehr selektive und für einen Super G perfekt geeignete Strecke vom Schneeberg bis nach Mitterland ließ jedes Speed-Rennläufer-Herz höherschlagen: Ein Gleitstück, der anspruchsvolle Steilhang und der extra vom Schneebergglifte-Team aufgeschobene Sprung forderten die Athleten in jeder Hinsicht. Die perfekt präparierte Piste stellte über beide Bewerbe für alle 64 Starter ein faires Rennen sicher, die Rennfahrer kämpften um jede Hundertstel und den Zuschauern bot sich ein spannendes und spektakuläres Rennen. Die Sicherheit stand bei beiden Bewerben im Vordergrund und deshalb wurden für das Training am Freitag sowie für beide Rennen am Samstagvormittag der Liftbetrieb und die Strecke

komplett für den Rennsport gesperrt. Die Teilnehmer, Zuseher und der durchführende Verein SV Thiersee erlebten tolle Wettkämpfe und für die Schneebergglifte war es ein weiteres Highlight in dieser Saison der Wiedereröffnung.

**Die Bezirksmeister im Super G 2019:** U14 Lena Schwarzenauer, SC Alpbach und Julius Neuschmied, SV Thiersee; U16 Christina Unterer, SCW und Leon Lintner, WSV Schwoich; U21 Selina Peer, WSV Söll und David Hechenblaikner, WSV Reith/A.



Ein Kampf um jeden Millimeter wie im Weltcup

## Nici-Cup Finale in Thiersee

Mehr als 180 Teilnehmer bestritten in den Semesterferien am Freitag 15.02.2019 den Abschlussbewerb der diesjährigen Nici-Cup Nachwuchs-Rennserie in Thiersee. Seit nunmehr 20 Jahren besteht die Nici-Cup Rennserie im Tiroler Unterland. Bei traumhaften Pistenbedingungen und Kaiserwetter wurde von den jungen Wettkämpfern alles abverlangt. Bei der abschließenden Siegerehrung konnten sich wieder alle Teilnehmer über ein Nici-Stofftier freuen und auch das große Feuerwerk vom Hauptsponsor dieses Bewerbes fand großen Anklang. Die Gesamtpreisverteilung des Nici-Cup findet am 29.03.2019 um 18.00 Uhr im Stadtsaal Kufstein statt. Wie die Teilnehmerzahlen zeigen, erfreut sich der Nici-Cup auch in seiner 20. Saison großer Beliebtheit und bietet den Kindern Motivation und Sprungbrett für den Bezirkscup.

**Klassensieger - Bambini:** Raphaela Astner, SC Bad Häring; Leon Kirchmair, SV Thiersee. **U8:** Leon Werlberger, SC Wörgl; **U9** Simon Pletzer, WSV Schwoich. **U10:** Larissa Kröll, SC Hinterthiersee; Michael Steurer, WSV Schwoich. **Kinder U12:** Elena Grumer, SC Hinterthiersee; Bastian Wechselberger, SV Thiersee; **U14:** Valerie Kröll, SC Hinterthiersee; Erik Grumer, SC Hinterthiersee. **U16:** Miriam Schneider, SV Thiersee; Alexander März, KSV. **U21:** Janina Exenberger, KSV; Roland Weissbacher, WSV Walchsee -red-



Fotos: SV Thiersee

## WSV Schwoich – Vereinsmeisterschaften Alpin und Nordisch: Neuer Alpin-Rennmodus – Nordische Favoriten siegten



Die Klassensieger der Vereinsmeisterschaft mit Präsident Sebastian Thaler (re.)



Anna Ritzer und Timo Henk, alte und neue Vereinsmeister Alpin

Neuer Modus, bekannte Sieger – die Alpin-Meisterschaften des WSV Schwoich wurden heur am Samstag als Parallelschlalom ausgetragen. Mit Anna Ritzer und Timo Henk setzten sich am Ende die Titelverteidiger souverän durch.

Der neue Austragungsmodus war nicht unumstritten, brachte aber zum Schluss noch einmal viel Nervenkitzel und hat sich bestens bewährt. In einem Parallelschlalom wurden zunächst die Platzierungen ermittelt, die acht besten Damen und Herren fuhren dann in jeweils drei Finallaufen die Vereinsmeistertitel aus. In den spannenden K.o.-Duellen setzten sich schließlich doch die Favoriten durch: Anna Ritzer verteidigte ihren Titel ebenso wie Landescup-Starter Timo Henk.

**Die Klassensieger:** Annelies Exenberger, Helga Schellhorn, Renate Sonnerer, Michaela Kaufmann, Silvia Feichtner, Maria Seeberger, Anna Ritzer, Reinhold Sevigani, Josef Kaufmann, Martin Höck, Bernhard Kogler, Peter Kreisser, Mario Einkemmer, Timo Henk.

Die **Mannschaftswertung** holte sich das Team „Ehrenbrüder“ (Timo Henk, Leon und Chantal Lintner, Markus Kükülövari) vor der „Schützenkompanie letztes Drittel“ und den vier „Sonnendorfern“.

Die **Meistertitel beim Nachwuchs** gingen an Lena Kaufmann und Leon Lintner. Die weiteren Klassensieger: Elena Exenberger, Christian Ritzer, Simon Pletzer, Marie Mathes, Michael Steurer, Sophia Egerbacher, David Kaufmann, Raphael Leps, Helena Kogler.

### Teilnehmerrekord bei den Nordischen

Bei Kaiserwetter und traumhaften Bedingungen haben die Schwoicher Nordischen am Sonntag ihre Vereinsmeister ermittelt. Die Tagessiege gingen an die Favoriten: Raphaela Ritzer und Armin Embacher holten sich die Titel. Obmann Toni Lengauer-Stockner freute sich besonders über die rege Beteiligung: Mit 60 Startern verzeichnete die Vereinsmeisterschaft einen neuen Teilnehmerrekord.

**Die Klassensieger:** Marcel Feistenauer, Franziska Burg, Stefan Steinbacher, Christina Fankhauser, Florian Krumpak, Liv Biasi-Bosin, Sandra Bamert, Sophia Ellmerer, Raphaela Ritzer, Barbara Ellmerer, Christine Kupfner, Hildegard Embacher, Armin Embacher, Christian Lengauer-Stockner, Georg Steinbacher, Sebastian Rieder.

-hn-



Die Schnellsten Langläufer des WSV Schwoich mit Obmann Toni Lengauer-Stockner (re.)



Tagessieger und Vereinsmeister 2019 Raphaela Ritzer und Armin Embacher.  
Fotos: Nageler

# Wohnanlage Bad Häring

Leistbar, modern und  
wertbeständig wohnen

provisionsfrei

- 18 frei finanzierte Eigentumswohnungen zwischen 45 und 110 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit Balkon bzw. Terrasse
- Alle EG-Wohnungen mit Privatgarten
- 32 Tiefgaragenplätze, Kinderspielplatz und Begegnungszonen
- Auch für Anleger geeignet

+43 (0)512 552777  
www.wohnanlage-ubm-bad-haering.at

**immo**  
KÖSSLER



## DER NISSAN MICRA SCHON AB € 11.750,-

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen: gesamt 121,0 g/km.

Abb. zeigt Symbolfoto. Angebot gilt nur für Konsumenten und bei Kauf bis 28.02.2019.

**JETZT SCHON VORMERKEN: SENSATIONELLE ANGEBOTE IM MÄRZ 2019 – NUR BEI SCHWARZENAUER**

SCHWARZENAUER GmbH  
Lofererstr. 26  
6322 Kirchbichl  
www.schwarzenauer.com

Telefon: (0 53 32) 7 37 55  
Telefax: (0 53 32) 7 37 55-75  
info@schwarzenauer.com



Ihre Immobilienexperten im Bezirk Kufstein

# RE/MAX

## Alpin - Kufstein

Setzen Sie bei der Vermittlung Ihrer Immobilie auf 20 Jahre Erfahrung im Bezirk Kufstein und überlassen Sie die Vermarktung nicht dem Zufall.

Neben Professionalität und hochwertiger Aufbereitung nutzen wir die neuesten Innovationen, um Ihre Immobilie zum bestmöglichen Preis zu verkaufen.

RE/MAX Alpin - Kufstein bietet Ihnen die Möglichkeit einen unverbindlichen und kostenlosen Beratungstermin in Anspruch zu nehmen.

Nutzen Sie  
**DIE STÄRKE**  
und das  
**DIGITALE**  
**ANGEBOTS**  
**VERFAHREN**



**KOMPETENT... STARK...**  
**KUNDENNAH**

Vereinbaren Sie **JETZT** einen  
unverbindlichen Beratungstermin!

**RE/MAX**  
Alpin - Kufstein

RB Real GmbH  
Kreuzgasse 2  
A-6330 Kufstein

☎ **+43(0)5372 66 77 4**  
Mail: [office@remax-alpin.at](mailto:office@remax-alpin.at)  
[www.remax-alpin.at](http://www.remax-alpin.at)

⚙ **DAVE**  
innovativ - sicher - fair